

Diabelli Trio

Willy Freivogel, Flöte – Siegfried Schwab, Gitarre – Angelika Wollmann, Viola

Willy Freivogel (Flöte)

stammt aus dem ehemaligen Jugoslawien. Er studierte an der Musikhochschule Stuttgart bei Willy Glas, danach bei Prof. H. P. Schmitz in Detmold. Weitere Lehrer waren R. Le Roy, A. Nicolet, M. Moyes und A. Jaunet. Er war als stellvertretender Soloflötist am Theater in Detmold, später in gleicher Funktion in Saarbrücken und von 1960 bis 1999 als Solo Piccolobläser im Radiosinfonieorchester in Stuttgart tätig.

1960 begann auch seine internationale kammermusikalische Aktivität durch die Gründung des inzwischen weltweit arrivierten STUTTGARTER BLÄSERQUINTETTS. Seit 1979 ist er international ebenso anerkannt mit dem DIABELLI TRIO.

Zeitweilig hatte er solistische Verpflichtungen beim Stuttgarter, beim Südwestdeutschen und beim Württembergischen Kammerorchester. Tourneen durch die USA, Kanada, Frankreich, Spanien, England, Österreich, Schweiz, Finnland, Nordafrika und Saudi-Arabien belegen sein internationales Renommee.

Die musikalische Vielfältigkeit dokumentieren 290 Uraufführungen, über 60 CDs, 30 solistische Fernsehauftritte, unzählige Rundfunkproduktionen weltweit und seine Dirigententätigkeit seit 1979 mit der Philharmonischen Bläservereinigung Stuttgart. 1990 erhielt er den Johann-Wenzel-Stamitz-Preis.

Siegfried Schwab (Gitarre)

wurde in Ludwigshafen geboren und studierte ab 1956 an der Musikhochschule in Mannheim bei Otto Klee (Gitarre) und Freiwald Schlövgot (Kontrabass). Den ersten Rundfunkaufnahmen als Gitarrist beim SDR Stuttgart folgte 1965 ein Engagement beim RIAS Berlin. An der FU Berlin studierte er Jura und begann dort gleichzeitig eine rege Studiotätigkeit, die sich bald auf Studios in ganz Europa ausweitete. Zahlreiche Tonträgerinspielungen entstanden. Parallel dazu komponierte er Fernseh-, Film- und Bühnenmusiken, Balletten und Performances.

Es erschien eine vierbändige Folk-Gitarrenschnle als Auseinandersetzungen mit alten und neuen Gitarrentechniken. Internationale Anerkennung erfuhr er im klassischen Bereich mit dem DIABELLI TRIO, im Jazz-Bereich vor allem mit Chris Hinze (Kammer-Jazz-Duo) und mit der seit Jahren beliebten Gruppe SIGI SCHWAB & PERCUSSION PROJECT. Zahlreiche Tonträger sowie Fernsehauftritte, aber auch seine Lehrtätigkeit bei Seminaren für modernes Gitarrenspiel und die Bearbeitungen für das DIABELLI TRIO, sowie das TRIO BAROCCO VIVENTE dokumentieren seine musikalische Vielfalt. Er wurde mit dem, bisher nur an amerikanische Spitzengitarristen verliehenen, Ovation Award und 2003 vom Land Rheinland-Pfalz mit der Peter Cornelius-Plakette ausgezeichnet.

Angelika Wollmann (Viola)

wurde in Wien geboren und erhielt mit 8 Jahren den ersten Geigenunterricht. Mit 14 Jahren begann sie an der Wiener Musikhochschule ihr Violinstudium bei Prof. Bertschinger. Nach dem Abitur tauschte sie die Violine mit der Viola und setzte ihr Studium in der Violaklasse von Prof. Beyerle fort. Mit verschiedenen Ensembles gastierte sie in ganz Europa (Münchener Kammerorchester, Württembergisches Staatsorchester Stuttgart). Es folgten Engagements als Solobratschistin im Orchester der Beethovenhalle Bonn, im Radio Sinfonieorchester Frankfurt und im Philharmonischen Orchester Antwerpen. Daneben war Angelika Wollmann auch einige Jahre als Solobratschistin in Hellmuth Rillings Orchester der Bachakademie Stuttgart. 1996 beendete sie ihre Orchesterengagements um sich als gefragte Solistin und Kammermusikpartnerin ganz den vielen solistischen und kammermusikalischen Verpflichtungen in Europa und Übersee widmen zu können.